

Projektgenese

Zielgruppen

- Berufstätige
- Personen mit Familienpflichten
- Berufsrückkehrer/innen
- Studienabbrecher/innen
- arbeitslose Akademiker/innen
- Bachelor-Absolventen/innen sein, die nach beruflicher Erfahrung berufsbegleitend studieren wollen.

(aus der Präambel der Bund-Länder-Vereinbarung vom 28.05.2010)

Projektgenese

Gegenstand der Förderung

- duale Studiengänge und Studiengänge mit vertieften Praxisphasen sowie entsprechende Studienmodule,
- berufsbegleitende Studiengänge sowie entsprechende Studienmodule,
- andere Studiengänge, Studienmodule und Zertifikatsangebote im Rahmen des lebenslangen wissenschaftlichen Lernens
- (nach § 1 der Bund-Länder-Vereinbarung vom 28.05.2010)

Aufbauorganisation

Verbundkoordination:

Prof. Dr. Gisela C. Schulze - Schwerpunkt: Inhalte

Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter - Schwerpunkt: Weiterbildungsmanagement

Projektkoordination:
Manuel Karczmarzyk

Projektassistentin:
Anja Oltmanns

Querschnittsbereiche

Instruktionsdesign
und
Bildungstechnologien

Projektleitung
**Prof. Dr. Olaf
Zawacki-Richter**

Projektmitarbeitende:
Lars Seehausen
Christian Schöne
Annabelle Jandrich

Qualitätsmanagement
und
Zielgruppenorientierung

Projektleitung:
**Prof. Dr. Heinke
Röbbken**

Projektmitarbeitende:
Kathrin Wetzel
Anne Mertens

Kompetenzanrechnung
und
Durchlässigkeit

Projektleitung:
**Dr. Wolfgang
Müskens**

Projektmitarbeitende:
Anja Eilers-Schoof

**Teilprojekt:
Universität Oldenburg**

BA
**Evidence Based Nursing
and Health Care**

Projektleitung:
Prof. Dr. Martina Kadmon

Projektmitarbeitende:
nn

Unterauftragnehmer
Hanse Institut GmbH

MA
Rehabilitation und Health Care

Projektleitung:
Prof. Dr. Gisela C. Schulze

Projektmitarbeitende:
Dr. Carmen Feldhaus

Unterauftragnehmer:
C3L - Bereich Psychotherapie

**Teilprojekt:
HSG (Bochum)**

BA
Pflege

Projektleitung:
Prof. Dr. Anke Fesenfeld

Projektmitarbeitende:
Carola Peters

MA
Evidenzbasierte Logopädie

Projektleitung:
Prof. Dr. phil. Kerstin Bilda

Projektmitarbeitende:
Dr. Juliane Mühlhaus

**Teilprojekt:
Jade Hochschule
(Oldenburg)**

BA upgrade
Evidenzbasierte Therapie

Projektleitung:
Prof. Dr. Frauke Koppelin

Projektmitarbeitende:
Lena Hoffmann

MA upgrade
Public Health

Projektleitung
Prof. Dr. Frauke Koppelin

Projektmitarbeitende:
Doris Palm

**Teilprojekt:
Ostfalia**

BA upgrade
**Angewandte
Pflegerwissenschaften**

Projektleitung:
Prof. Dr. Martina Hasseler

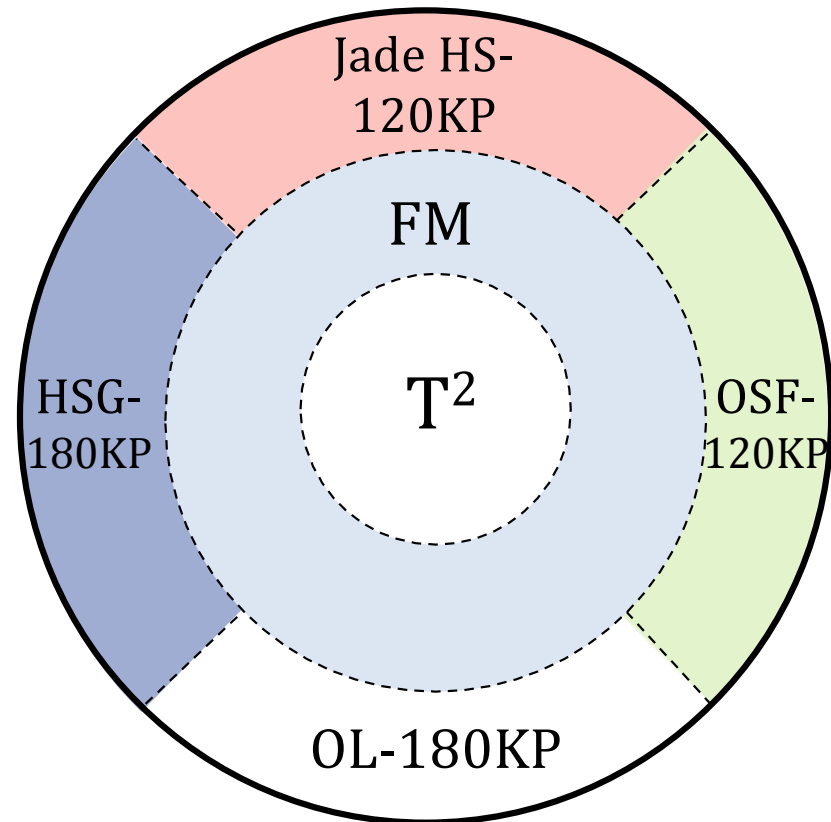
Projektmitarbeitende:
Annika Eiben

Identifizierung von gemeinsame Modul-Kernen

- **Theorien**
 - Gesundheitskonzepte / Identität / Rehabilitation / ICF
 - Health Literacy
 - Gesundheitsmotivation
- **Forschungsmethoden**
 - quantitative und qualitative Forschungsmethoden
 - anwendungsbezogene Forschung
- **Einsatz von neuen Technologien**
- **Kommunikation & Beratung**
- ...

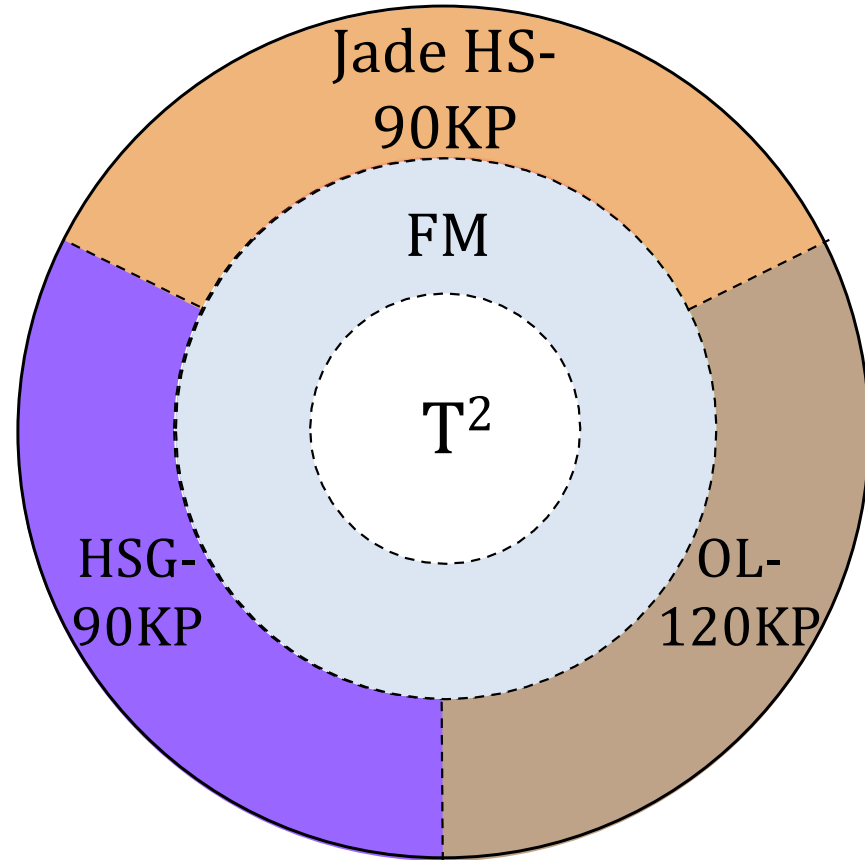
BA - Ebene

- Jade-HS: Jade Hochschule
- OSF: Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
- HSG: Hochschule für Gesundheit, Bochum
- OL: Universität Oldenburg



MA - Ebene

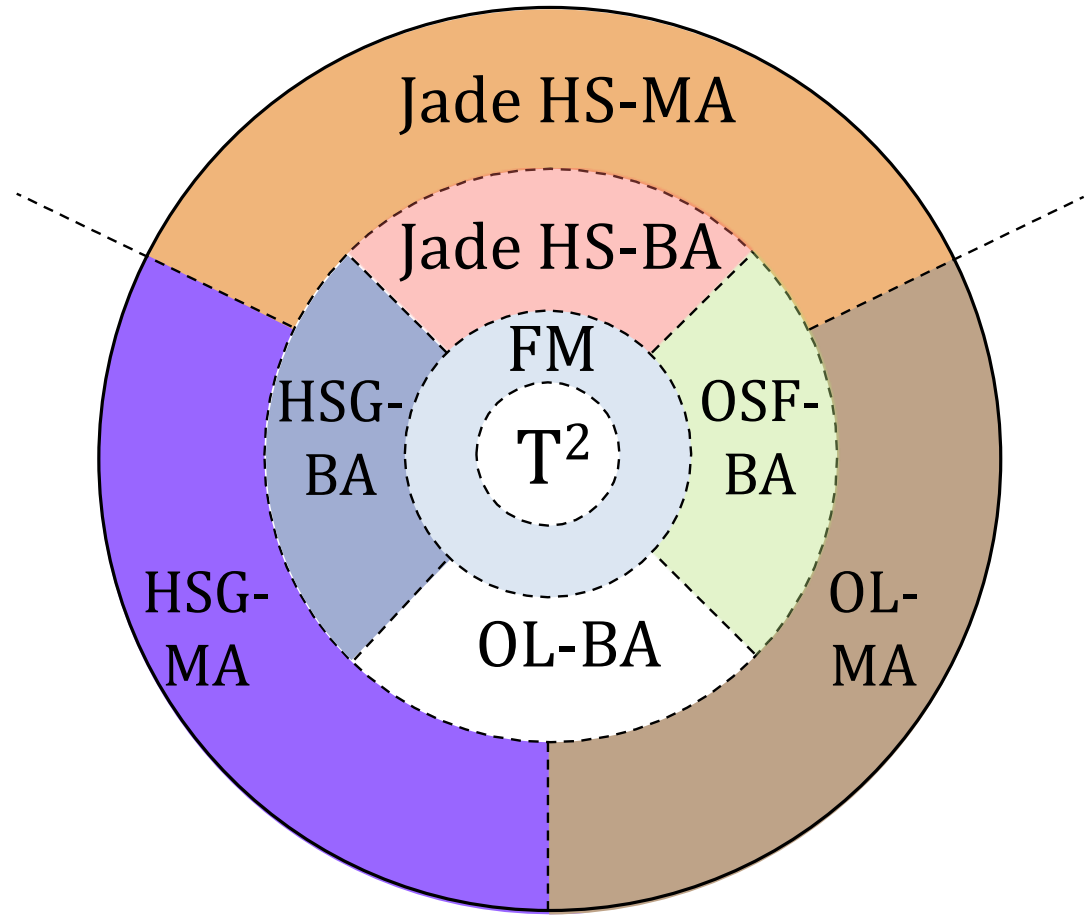
- Jade-HS: Jade Hochschule
- HSG: Hochschule für Gesundheit, Bochum
- OL: Universität Oldenburg



Gesamtbild

Kooperation:

- KeGL
- Graduiertenschulen
- ...



Team Bildungstechnologien & Instruktionsdesign



Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter

- Professur für Wissenstransfer und Lernen mit neuen Medien
- Verbundkoordination PuG
- Leitung des Querschnittsbereichs Bildungstechnologien & Instruktionsdesign PuG und MINT online



Annabelle Jandrich

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Oldenburg, C3L



Lars Seehausen

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Oldenburg, C3L



Christian Schöne

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Oldenburg, C3L

Didaktische Beratung

- Mediendidaktische Konzeption
- Konzeptentwicklung für die Betreuung von Studierenden
- Konzeptentwicklung für DozentInnen- und MentorInnenentraining

Studienmaterial

- Entwicklung von Vorlagen
- Handreichung für AutorInnen
- Ausgabe unterschiedlicher Formate
- Erstellung Kurzvideos

Lernumgebung

- Zielgruppenspezifische Anpassung
- Mediennutzungsstudie
- Mobile Anwendungen
- E-Portfolio-Tools
- Einsatz von Open Source-Produkten



Team Qualitätssicherung & Zielgruppenorientierung



Prof. Dr. Heinke Rübken

- Professur für Bildungsmanagement an der Universität Oldenburg
- Verbundprojektleitung MINT Online
- Leitung des Querschnittsbereichs Qualitätsmanagement und Gender Mainstreaming im Verbundprojekt MINT Online



Kathrin Wetzel

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Oldenburg, Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement
- Teilprojektkoordination Qualitätsmanagement und Gender Mainstreaming im Verbundprojekt MINT Online



Anne Mertens

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Oldenburg, Arbeitsbereich Weiterbildung und Bildungsmanagement
- Lehrkraft für besondere Aufgaben

Qualitätssicherung & Zielgruppenorientierung

Angebot für den Verbund PuG

- 1 Entwicklung zielgruppengerechter Qualitätsstandards
- 2 Entwicklung von Kriterien für die Evaluation von Pilotmodulen und Begleitung der Vorhaben
- 3 Durchführung von Bedarfs- und Wettbewerbsanalysen sowie Positionierung der Angebote am Markt
- 4 Internationale Benchmarking Studie
- 5 Berücksichtigung von Gender Mainstreaming Aspekten

Entwickelte Qualitätsstandards MINT-Online

Kurs- und Programmebene

Qualitätsstandard	Erläuterung
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formulierung klarer Zielsetzungen ▪ Darstellung in klarer Struktur ▪ Definition von Fähigkeiten und Kompetenzen
Lehr-Lern-Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vielfältiges Angebot und verschiedene Möglichkeiten zur Interaktion im Lernprozess ▪ Unterstützung eines aktiven Lernprozesses
Bildungstechnologien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzerfreundlichkeit ▪ Ausreichend Kommunikationswerkzeuge für einen aktiven Lernprozess
Lehrmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Inhalte didaktisch sinnvoll aufbereiten ▪ Regelmäßige Aktualisierung
Prüfungen und Beurteilungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Feedbacksystem zum Lernfortschritt ▪ Faires und transparente Bewertungsrichtlinien ▪ Klare Kommunikation der Erwartungen und Benotungen

Organisationsebene

Qualitätsstandard	Erläuterung
Leistungs- und Verantwortungsstrukturen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbindung der Weiterbildung in das Selbstverständnis der Hochschulen ▪ Überführung in bestehende Leistungs- und Verantwortungsstrukturen
Gestaltung von Zu- und Übergängen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermöglichung von Zugängen zu wissenschaftlicher Weiterbildung ▪ Management von Übergängen in verschiedene gesellschaftliche Teilbereiche
Beratung und Service	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung der Studierenden beim Erreichen des Studienziels ▪ Freundlichkeit und Serviceorientierung
Anforderung an die Lehrenden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezifische Eignung der Lehrenden ▪ Übernahme der Rolle von Fachexperten und Lernberatern
Evaluation und Informationsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Evaluation ▪ Kontinuierliche Analyse und Bewertung aller Bereiche ▪ Rückmeldung an alle Anspruchsgruppen ▪ Überführung in Verbesserungsmaßnahmen

Team Kompetenzanrechnung & Durchlässigkeit



Dr. Wolfgang Müskens

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Oldenburg, Kompetenzbereich Anrechnung
- Leitung des Querschnittsbereichs Kompetenzanrechnung & Durchlässigkeit



Anja Eilers-Schoof

- Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Oldenburg, Kompetenzbereich Anrechnung



Sonja Lübben

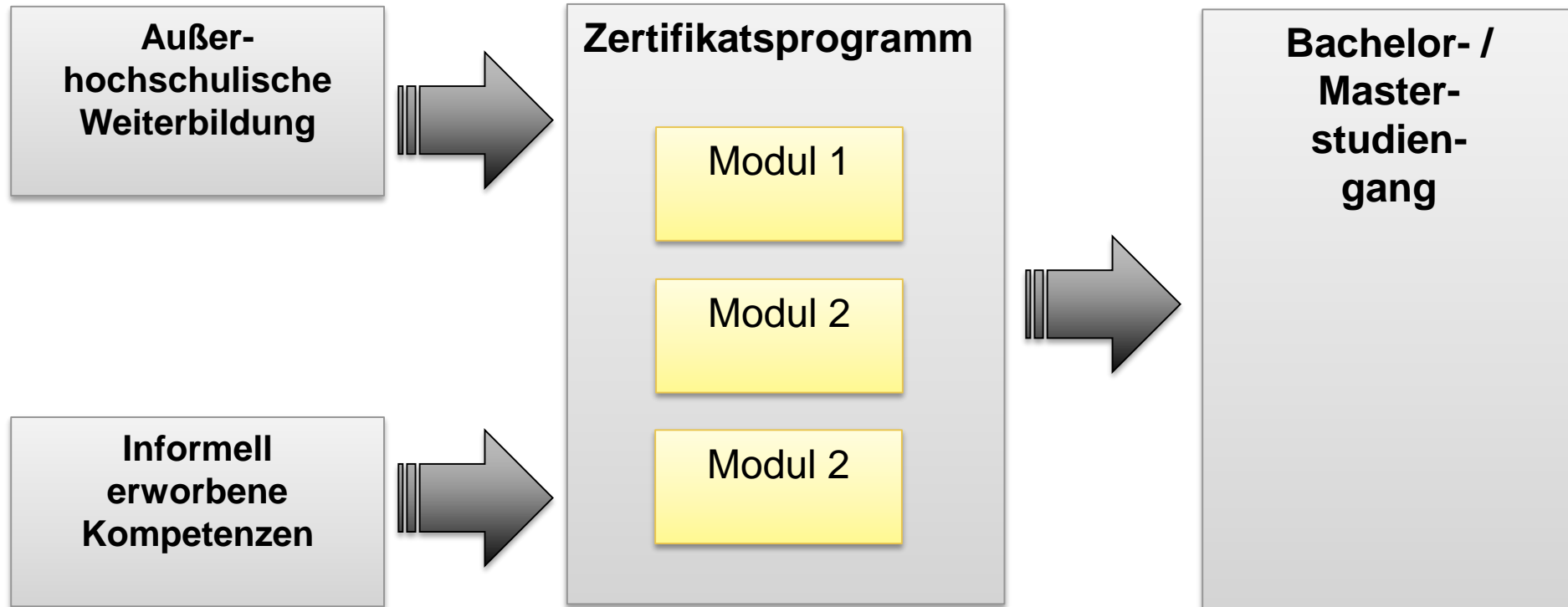
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Oldenburg, Kompetenzbereich Anrechnung

Kompetenzanrechnung und Durchlässigkeit

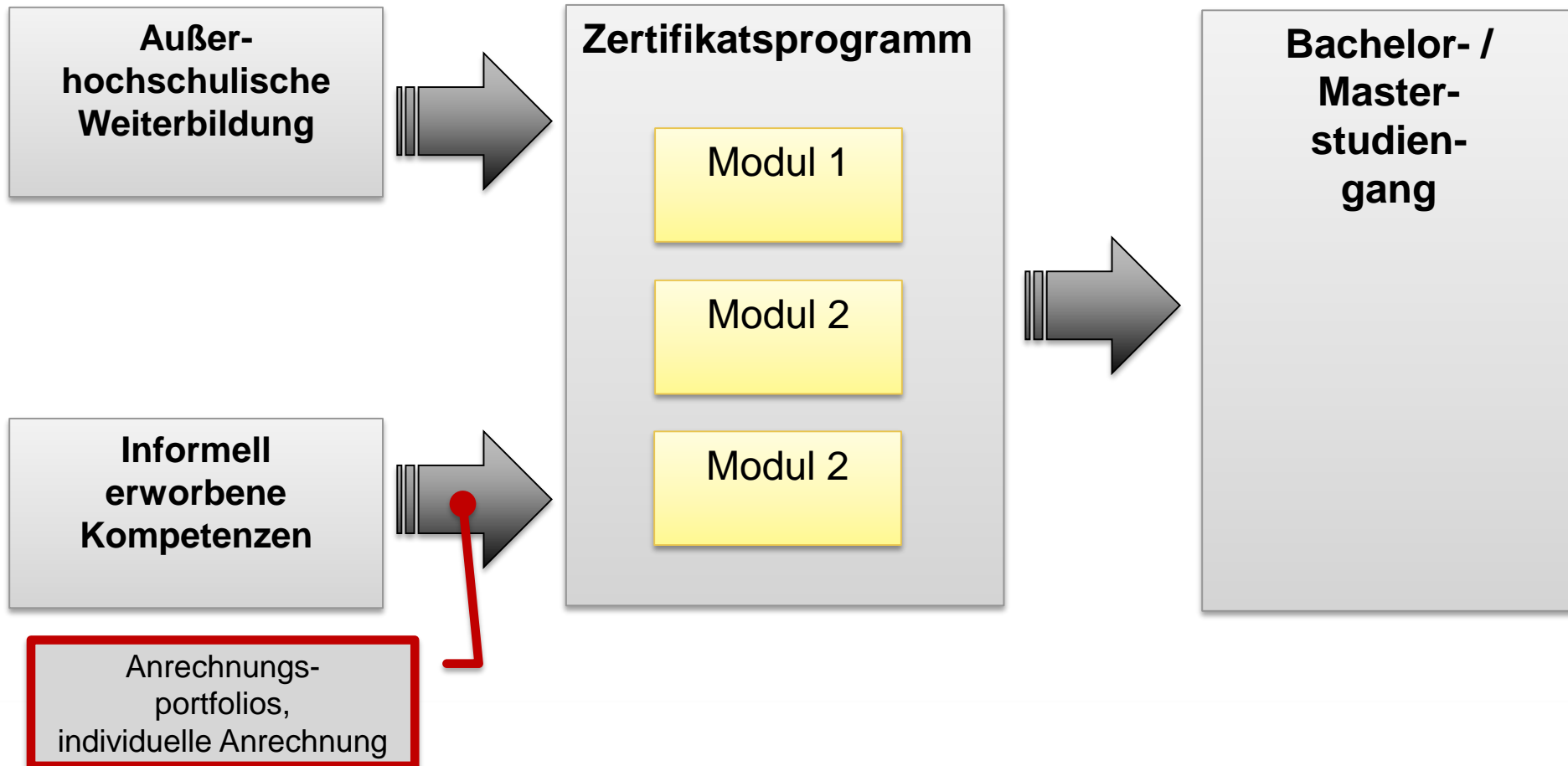
Aufgaben des Querschnittsbereichs

- 1 Unterstützung der Programme bei der Einführung individueller Anrechnungsverfahren
- 2 Durchführung von Äquivalenzvergleichen zur Vorbereitung pauschaler Anrechnungsmöglichkeiten
- 3 Begutachtung von Weiterbildungen im Hinblick auf Anrechenbarkeit und Erstellung von Allgemeinen Anrechnungsempfehlungen
- 4 Studie „Generische Deskriptoren für informelle Kompetenzen“
- 5 Anrechnungsworkshops für PuG und KeGL

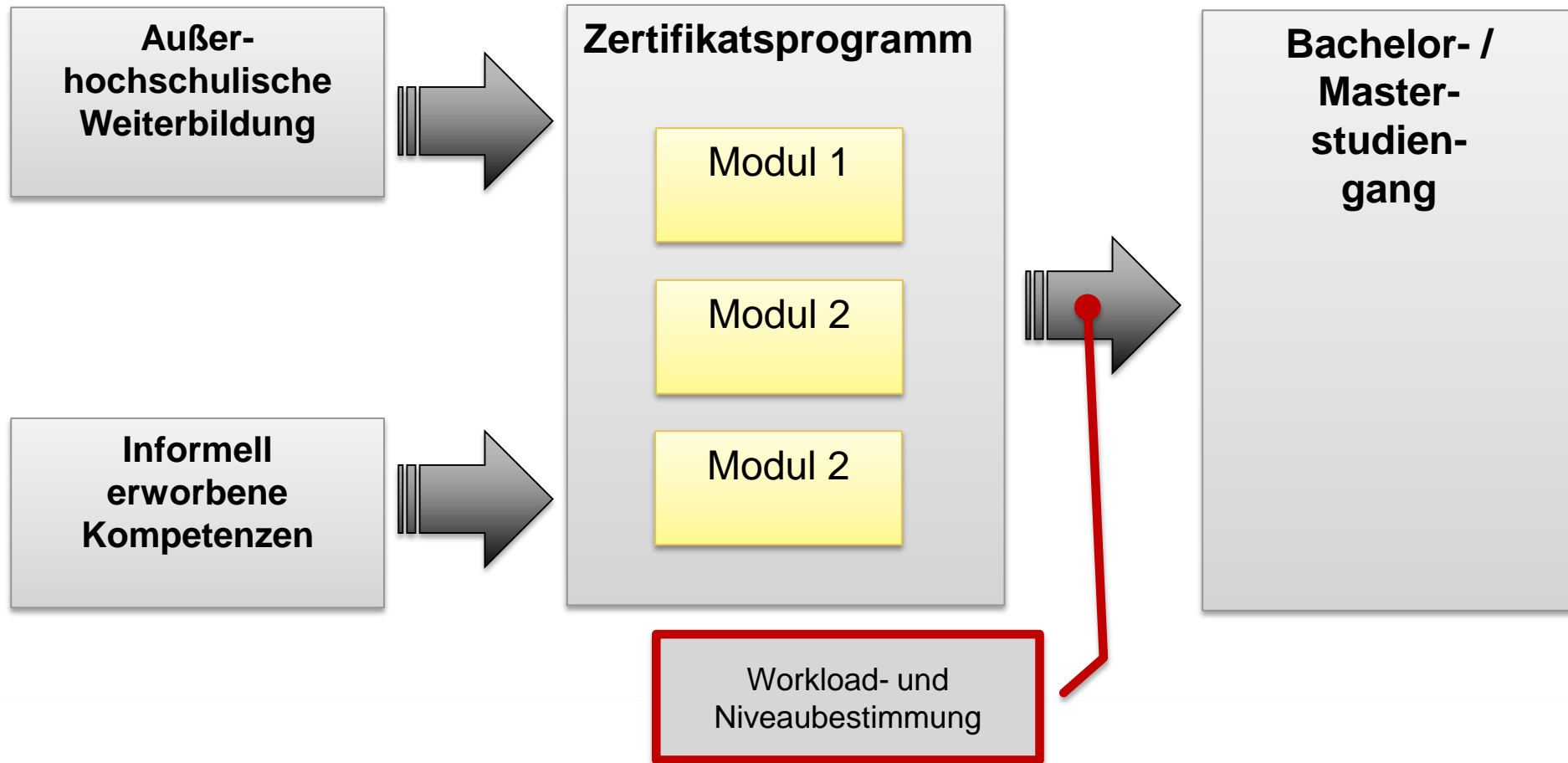
Anrechnung bei Hochschulzertifikaten



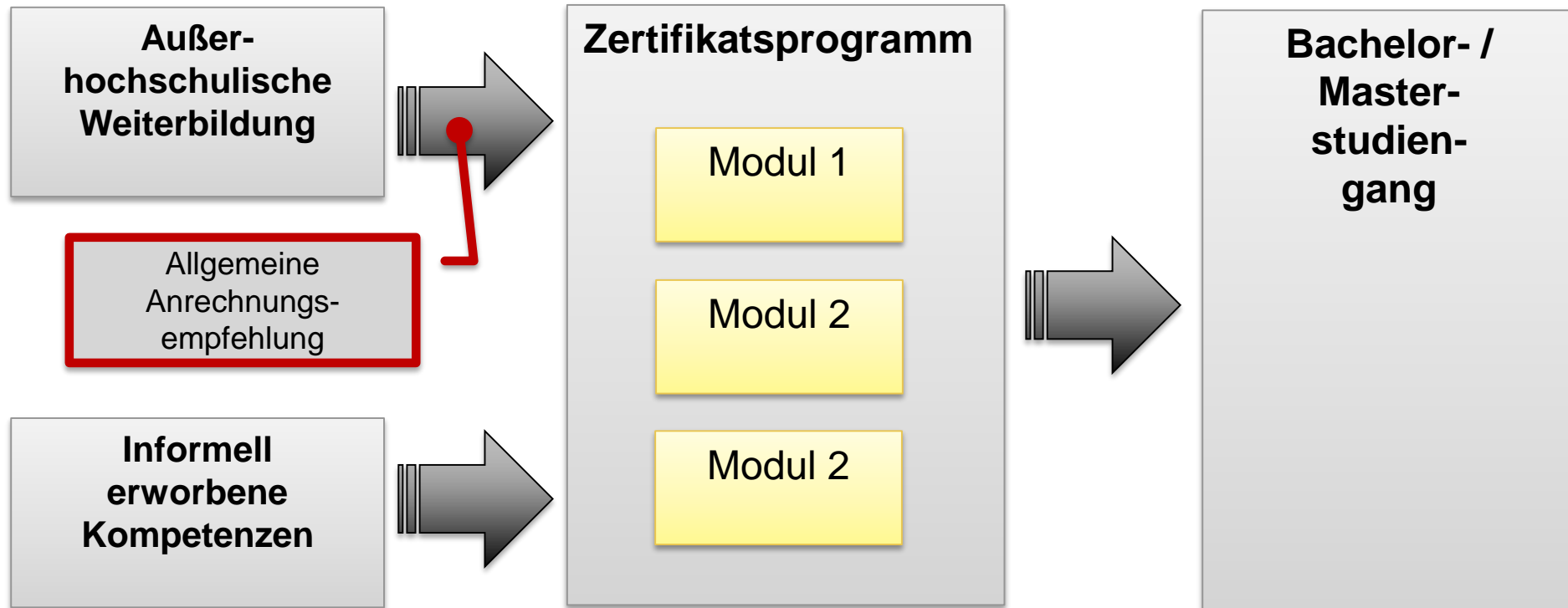
Anrechnung bei Hochschulzertifikaten



Anrechnung bei Hochschulzertifikaten



Anrechnung bei Hochschulzertifikaten



Allgemeine Anrechnungsempfehlungen



Abschluss „Weiterbildung Mediation“ gesamt: maximal 17 KP
Masterniveau

Modul 1

Grundlagen der
Mediation

5 KP
Masterniveau

Modul 2

Mediation in der
Praxis

3 KP
Masterniveau

Modul 3

Mediation in
Gruppen und
Teams

2 KP
Masterniveau

Modul 4

Mediation in
Trennungs- und
Scheidungssitua-
tionen

1 KP
Masterniveau

Modul 5

Fallbearbei-
tungen

5 KP
Masterniveau

Modul 6

Supervision

1 KP
Masterniveau

Abbildung 1: Anrechnungsempfehlung Übersicht

Allgemeine Anrechnungsempfehlungen

Merkmale

- Enthält alle Informationen über eine Weiterbildung, die für eine Anrechnung von Bedeutung sind.
- Beschreibt die Weiterbildung in der Sprache der Hochschulen (Module, Kreditpunkte, Lernergebnisse, Niveau).
- Basiert auf einer unabhängigen Begutachtung der Weiterbildung durch eine/n Fachgutachter/in.
- Richtet sich an alle Studiengänge einer bestimmten Disziplin
- Ermöglicht Hochschulen eine qualitätsgesicherte aber unaufwändige Anrechnung außerhochschulischer Vorleistungen.
- Wird u.a. unter www.anrechnung.uni-oldenburg.de veröffentlicht.